E-02-007 EU-Beitrittsgespräche mit der Türkei nutzen – Tür für Demokratie, Menschenrechte und europäische Integration offenhalten!

Antragsteller*in: BAG Europa
Beschlussdatum: 16.10.2016

Änderungsantrag zu E-02 (vormals V-29)

Von Zeile 6 bis 21:
derzeit unpopulär wie wohl nie zuvor. Und in der Tat, die Bedingungen für Fortschritte in den Verhandlungen sind momentan denkbar ungünstig – der Trend in der Türkei ~~geht~~ führt schon seit ~~mehreren~~ Jahren weg vom ~~liberal-demokratischen~~ Reformkurs der Vergangenheit.

Allerdings ist die aktuelle Situation nicht im luftleeren Raum entstanden: ~~Das fehlende positive Engagement der EU seit langem ist einer der Faktoren, die den jetzigen Verhältnissen den Boden bereitet haben. Es führte zu großer Enttäuschung, und dazu, dass vor Ort längst niemand mehr daran glaubt, dass das Land je eine faire Beitrittschance hatte. Nicht zuletzt aufgrund des Beitrittsprozesses hatte die Türkei aber (inkl. unter AKP-Regierungen) in der Vergangenheit große Anstrengungen unternommen. Er ist nach wie vor der Referenzrahmen für Dialog und – wo nötig – Kritik.~~Die unambitionierten Beitrittsverhandlungen und Vorbehalte einzelner Mitgliedstaaten führten auchzu großer Enttäuschung, und dazu, dass vor Ort kaum noch jemand daran glaubt, dass das Land je eine faire Beitrittschance hatte und bekommt. Dennoch hatte nicht zuletzt aufgrund des Beitrittsprozesses die Türkei (inkl. unter AKP-Regierungen) in der Vergangenheit Reformschritte unternommen. Diese werden aber derzeit z.B. durch die Forderungen nach Wiedereinführung der Todesstrafe, Massenverhaftungen von Journalisten und Einschränkung der Medienvielfalt, Repression von Minderheiten, massiv konterkariert.

~~Ihn~~Den Beitrittsprozess einseitig aufzukündigen hieße, ausgerechnet die progressiven Kräfte des Landes im Stich zu lassen[Leerzeichen]und ihre Sehnsucht nach den Errungenschaften der EU zu ignorieren.~~[Leerzeichen]~~Für uns bleibt der Beitrittsprozess Referenzrahmen im Verhältnis zur Türkei.Gerade deshalb müssen die, wahrscheinlich noch lange dauernden, Verhandlungen endlich ehrlich, solidarisch und - ausdrücklich ohne Abstriche bei den rechtsstaatlich-demokratischen Anforderungen einer EU-Mitgliedschaft - mit wirklich offenem Ergebnis geführt werden. ~~Hierbei braucht es klare Kriterien,~~ Selbstverständlich gilt hier die ~~real umgesetzt werden~~Erfüllung der Kopenhagener Kriterien wie bei allen anderen Beitrittskandidaten auch. Gleichzeitig ist es notwendig, dass die EU ihr außenpolitisches Instrumentarium nicht allein auf den

Begründung

erfolg mündlich.